

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Freizeitpark - weitere Planung und Vorgehensweise**

**Die aktuellen Planungsunterlagen finden Sie hier:**

**<https://cloud.stadt-land-plus.de/s/NJrRift76AncS6n>**

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der heutigen Sitzung eine Prioritätenliste aufgestellt werden soll, was zuerst umgesetzt werden sollte. Die Gesamtkosten betragen etwa 2,8 Millionen Euro.

Er teilt weiter mit, dass Gespräche mit der VG geführt wurden, dass diese den Parkplatz übernehmen könnten. Dort könnten Carports mit PV-Anlage aufgestellt werden. Somit könnten ca. 300.000 Euro eingespart werden. Die VG überprüft die Umsetzung.

Ebenfalls wurde der Kreis angesprochen, da dieser Eigentümer ist.

Laut Herrn Liesenfeld ist auf der Dämmeler-Halle keine PV-Anlage möglich.

Die Landrätin wurde bezüglich der Nutzung der Graffiti-Wand angeschrieben. Hier muss die Antwort abgewartet werden.

Die Sport-Box wird nächste Woche geliefert. Hier ist die Übergabe mit größerem Rahmenprogramm zu einem späteren Zeitpunkt angedacht.

Die Disc-Golf-Anlage wird umgesetzt. Hier gibt es einen Termin mit Herrn Williams und dem Bauhof, um festzulegen, wo was aufgebaut wird.

Frau Theis nimmt mit dem Umweltcampus Birkenfeld Kontakt auf wegen der Förderung des Themenfeldes Energie.

Herr Dott kommt vor Ort mit einem Experten für die verschiedenen Fördertöpfe.

Bisher sind nur die Planungskosten in den Haushalt eingestellt.

Es wird die Frage gestellt, ob der Wasserspielplatz bei Wasserknappheit genutzt werden kann. Herr Kohrs teilt mit, dass es hierfür extra einen Brunnen gibt.

Die Kontrolle und Instandhaltung des Freizeitparks wird vom Bauhof vorgenommen.

Die Bepflanzung mit Stauden sollte bereits im Herbst erfolgen.

Es sollen die Abschnitte in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

6.0 Themenfeld „Motorik“ Klettern- und Balancieren/Kleinkinder	ca. 68.000 Euro
4.0 Themenfeld Wasserspiel und nördlicher Aufenthalt	ca. 184.000 Euro
5.0 Themenfeld „Ruhe und Erholung“	ca. 48.000 Euro

In diesen Bereichen soll auch schon die Bepflanzung mit Stauden erfolgen.

Herr Dott wird mit dem Experten die Fördertöpfe prüfen.

Herr Kohrs spricht mögliche Sponsoren an.

Die Bepflanzung kann in Eigenleistung erfolgen.

Die TÜV-Abnahme der Spielgeräte sollte in den geplanten Kosten enthalten sein.

Herr Kohrs gibt nach dem Treffen mit Herrn Dott die Ergebnisse an den Ausschuss weiter.

Es wird gewünscht, dass Herr Kohrs alle vier Wochen dem Ausschuss einen Sachstandsbericht per E-Mail zukommen lässt.

Es gibt keinen konkreten Zeitplan, bis wann etwas umgesetzt werden muss. Die Prioritäten sind gewünscht, spätestens im nächsten Jahr umzusetzen.